

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am Dienstag, den 26. September 2017 um 18.30 Uhr im Pavillon der Seniorenwohnanlage „Am Park“, Am Park 1, 24782 Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Stadtvertreterin Höll (CDU)
Weitere Ausschussmitglieder:	Bürgerliches Mitglied Rossbach (SPD) in Vertretung für Stadtvertreterin Sameisky Bürgerliches Mitglied Brodersen (SSW) Stadtvertreterin Beyer (CDU) Stadtvertreter Lerbs (SPD) Stadtvertreter Schulz (BWG) Bürgerliches Mitglied Schmidt (SPD)
Protokollführer/in:	Frau Bestmann
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	-
Andere Anwesende:	Herr Schnoor ADFC Herr Mack Seniorenbeirat Frau Schnoor Verwaltung Herr Wolff Verwaltung Bürgerliches Mitglied Bolz Stadtvertreter Hartig Bürgerliches Mitglied Dr. Romey-Glüsing Stadtvertreterin Wilken
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:	
Zuhörerinnen und Zuhörer:	1 Person
Presse:	-

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 19. September 2017
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Bebauungsplan Nr. 56 „Westliche Heimstraße - Kampstraße“ der Stadt Büdelsdorf
- Satzungsbeschluss -
5. Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtentwicklung der Stadt Büdelsdorf
6. Ortsentwicklungskonzept
7. Berichte
7.1 Umweltbericht
8. Informationen
9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nichtöffentlich beraten

10. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

11. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Es liegen keine Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe vor.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 19. September 2017

Die Niederschrift von der Sitzung am 19. September 2017 liegt noch nicht vor.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Es wird nichts vorgetragen.

**4. Bebauungsplan Nr. 56 „Westliche Heimstraße - Kampstraße“ der Stadt Büdelsdorf
- Satzungsbeschluss -**

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass in der Sitzung am 19.09.2017 bereits ausführlich über den Bebauungsplan Nr. 56 „Westliche Heimstraße - Kampstraße“ diskutiert wurde.

Die Verwaltung erläutert, dass heute kein Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden kann. Die Verwaltung benötigt von dem Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr einen Auftrag, den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die nächste Ausschusssitzung auszuarbeiten.

Die BWG und die SPD haben vor der Ausschusssitzung folgenden Formulierungsvorschlag für den Auftrag an die Verwaltung an alle Anwesenden verteilt:

„Wir bitten die Verwaltung, die Möglichkeit der Größenänderungen von Fensteröffnungen (z.B. Türeinbau) im rückwärtigen Bereich (Straßen abgewandte Seite) im B-Plan rechtssicher zu ermöglichen. Diese mögliche bauliche Veränderung bezieht sich nicht auf die angebauten Stallgebäude.“

Stadtvertreterin Wilken fragt nach, ob der Formulierungsvorschlag der BWG und der SPD eine neue Tatsache oder nur eine Konkretisierung des Antrages vom 12.09.2017 sei.

Die Verwaltung erläutert, dass der Formulierungsvorschlag nur eine Konkretisierung des Antrages ist.

Stadtvertreterin Wilken fragt außerdem nach, ob ohne den Antrag der BWG/SPD-Fraktion der Satzungsbeschluss heute hätte gefasst werden können.

Die Verwaltung erläutert, dass heute ohnehin kein Satzungsbeschluss gefasst werden könnte, da die Baugenehmigungen aus dem Jahre 1928 nicht öffentlich ausgelegt wurden und zukünftig in den textlichen Festsetzungen beschrieben werden. Der Satzungsbeschluss wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 von der Stadtvertretung gefasst werden können.

Stadtvertreter Lerbs erklärt, dass der Antrag von der BWG und der SPD vorliegt und darüber abgestimmt werden könnte.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst mit fünf Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Größenänderungen der oberen und unteren Fensteröffnungen (z.B. Türeinbau) im rückwärtigen Bereich (Straßen abgewandte Seite) im Bebauungsplan rechtssicher zu ermöglichen. Diese mögliche bauliche Veränderung bezieht sich nicht auf die angebauten Stallgebäude.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 56 dahingehend zu ändern und einen entsprechenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

5. Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtentwicklung der Stadt Büdelsdorf

Die Verwaltung bittet um Entschuldigung, dass das interne Antwortschreiben bzgl. des CDU-Antrages an die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie die bürgerlichen Mitgliederinnen und Mitglieder versandt wurde.

Stadtvertreterin Beyer fragt nach, in welcher Zeitschiene die Verwaltung plant, das Ortsentwicklungskonzept zu aktualisieren.

Die Verwaltung erläutert, dass am 10. Oktober 2017 das erste Auftaktgespräch innerhalb der Verwaltung stattfindet. In dem Gespräch sollen die ersten Grundzüge, wie z.B. Anzahl der Workshops, besprochen werden.

Die genauen Termine werden mit der Politik abgestimmt. Die Aktualisierung des Ortsentwicklungskonzeptes wird ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Stadtvertreterin Wilken freut sich über die durchweg positiven Rückmeldungen von den anderen Parteien und ist der Auffassung, dass zu den unterschiedlichen Themen (Wohnen, Gewerbe, hausärztliche Versorgung, Fahrradkonzept, uvm.) eine Projektgruppe gebildet werden sollte.

Die CDU-Fraktion bittet darum, dass das Gutachten zur Innenentwicklung im nichtöffentlichen Teil in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr vorgestellt wird.

Stadtvertreter Hartig erachtet es als selbstverständlich, dass die einzelnen Punkte des Antrags der CDU-Fraktion turnusmäßig aktualisiert und überprüft werden.

Herr Mack vom Seniorenbeirat merkt an, dass der Fußweg in der Samlandstraße sehr schmal und zu den Grundstücken hin sehr steil ist.

Stadtvertreterin Wilken schlägt vor, dass bei einem Ausbau zukünftig darauf geachtet werden könnte, dass der Fußweg nur eine maximale Höhe aufweist. Dieser Punkt fördert auch die Mobilität und die Teilhabe am öffentlichen Leben.

6. Ortsentwicklungskonzept

Die Verwaltung erläutert, dass bereits unter dem Tagesordnungspunkt fünf auf das Ortsentwicklungskonzept (OEK) eingegangen wurde.

Das OEK von 2009 wird den Fraktionsvorsitzenden auf dem elektronischen Wege übersandt.

7. Berichte

7.1 Umweltbericht

Stadtvertreterin Beyer verweist auf Seite drei des Umweltberichtes und fragt nach, ob durch die Absenkung der Beleuchtung in den Nachtstunden in der vom Trichterbacherweg abzweigenden Stichstraße Beschwerden bei der Stadt Büdelsdorf eingegangen sind.

Die Verwaltung teilt mit, dass keinerlei Beschwerden eingegangen sind und im Gewerbegebiet in den Nachtstunden nicht viele Fußgänger unterwegs sind.

Eine Zuhörerin erklärt, dass die LED-Beleuchtung am Hermann-Ehlers-Platz ebenfalls sehr hell ist und bittet zu prüfen, ob auch hier die Beleuchtung in den Nachtstunden abgesenkt werden könnte.

Stadtvertreter Hartig teilt mit, dass einige Bäume den Lichteinfall der Straßenbeleuchtung behindert. Die SPD hat den Wunsch, dass der Bauhof insbesondere im Bereich der Schulwege eine Überprüfung vornimmt. Die Verwaltung erläutert, dass der Bauhof bereits beauftragt ist.

8. Informationen

Es wird nichts vorgetragen.

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Stadtvertreter Schulz teilt mit, dass im Bereich von LIDL die Lichtsignale der Ampel von den Bäumen versteckt werden. Die Verwaltung wird sich die Angelegenheit vor Ort ansehen und entsprechende Maßnahmen treffen.

Bürgerliches Mitglied Rossbach erläutert, dass auf dem ehemaligen Grundstück der Ahlmann Elektronik ursprünglich der Neubau der Heinrich-Heine-Schule geplant war und damals keine Bohrungen durchgeführt werden durften. Die vorherige Nutzung (Tanklager) des Grundstücks dürfte ihres Erachtens nicht in Vergessenheit geraten.

Die Verwaltung erläutert, dass vor jedem Kauf eines Grundstücks immer Bohrungen durchgeführt werden und dass sich die Folgenutzung des Grundstücks bereits seitens des Eigentümers in der Planung befindet.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses nichtöffentlich beraten

10. Grundstücksangelegenheiten

- Wird nur für die Stadtvertreter und die Ausschussmitglieder ausgedruckt -

Öffentlicher Teil:

11. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandeltem Tagesordnungspunkt

Es wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

F.d.R.

gez. D. Höll

gez. Bestmann

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin